

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 21.

Mittwoch den 21. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

31. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Fierrabras“ Frz. Schubert.
2. Balletmusik: Tanz der Bacchantinnen aus
„Philemon und Baucis“ Gounod.
3. Album-Sonate R. Wagner.
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer Jos. Strauss.
5. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
6. Perpetuum mobile, Burleske Gungl.
7. Variationen aus dem Kaiser Franz-Quartett Haydn.
8. Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin“ Meyerbeer.



Mittwoch den 21. Januar 1885, Abends 8 Uhr,

im grossen Saale:

II. carnevalistisches Concert

ausgeführt von dem **Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-
Regiments No. 27** unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Beul.

PROGRAMM.

1. Strassburger Bütten-Marsch Zöphel.
2. Prinz Carneval, eine pudelnärrische Fastnachts-
Ouverture von Nicodemus Blasius Schreiner.
3. Die türkische Schaarwache Michaelis.
4. Zechbrüder-Quadrille Herold.
5. Grosse Fantasie für zwei Trompeten Kiesler.
6. Elektrische Funken, Walzer Zikoff.
7. Humoristisches Potpourri Hofmann.
8. Musikanten-Strike, komischer Zapfenstreich Fahrbach.

Die verehrlichen Abonnenten und Inhaber von Curtaxkarten haben
gegen Vorzeigung ihrer Haupt- oder Beikarte zu den Carnevals-Concerten
freien Zutritt.

Tageskarten für Nichtabonnenten: 50 Pfg.

Kinder unter sechs Jahren in Begleitung ihrer Eltern bedürfen einer
besonderen Karte nicht. Der Curdirector: F Hey'l.

Feuilleton.

Wiesbaden, 20. Jan. Wir kommen heute einmal wieder auf die Ver-
öffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin, die Todesfälle
und deren Ursachen in den einzelnen Jahreswochen betreffend, zurück. Dem-
jenigen, welcher diese Statistik regelmässig verfolgt, werden die überraschend
günstigen Gesundheitsverhältnisse Wiesbadens nicht entgangen sein. Es ist
dies um so auffallender als unsere Stadt doch in grosser Zahl von Leidenden
und von ältlichen Personen besucht wird. Erstere werden jedenfalls wieder
gesund dahier und das Leben der Letzteren wird durch unsere günstigen
climatischen und sanitären Verhältnisse noch um manches Jahrlein verlängert.
Wir begegnen in den officiellen Blättern dieses Monats einer Veröffent-
lichung der obengenannten amtlichen Stelle über die in der Jahreswoche
vom 7. bis 13. December von je 1000 Bewohnern auf den Jahresdurchschnitt
gerechnet, Gestorbenen. Da finden wir den Procentsatz für Wiesbaden mit
nur 12,5 verzeichnet, während z. B. Berlin 24,8, Breslau 27,8, Hamburg
26,4, München 27,1, Dresden 20,9, Leipzig 23,4, Köln 20,6, Hannover 25,
Elberfeld 24,4 &c., von süddeutschen Städten z. B. Stuttgart 17,0, Strass-
burg 16,9, Nürnberg 27,2, Mainz 29,2, Kassel 21,6, Karlsruhe 26, Mann-
heim 16,6 u. s. f. aufweisen. Die neun Rubriken epidemischer Krankheiten
als Blattern, Masern, Scharlach, Diphtherie und Croup, Keuchhusten, Unter-
leibstypus, Darmkatarrhe und Brechdurchfall, Flecktyphus, Cholera sind
bei Wiesbaden leer, während bei allen anderen Städten der betr. Liste
einzelne oder mehrere dieser Krankheitsfälle constatirt sind. — Ein neuer
schlagender Beweis für die überaus günstigen Gesundheitsverhältnisse un-
serer Stadt!

Paris, 16. Januar. (Sturm, Schneefall.) In Cannes wüthet seit gestern
ein starker Sturm; viele Fahrzeuge gingen im Hafen zu Grunde, die Dämme wurden

durchbrochen und viele Gärten unter Wasser gesetzt. In Nizza wurde heute Früh der
Südquai und die englische Promenade von Sturzseen überschwemmt, wodurch die Keller
der dortigen Gasthöfe und Villen unter Wasser gesetzt und sonst viel Schaden angerichtet
wurde. In der Umgegend von Nimes hatte man so starken Schneefall, dass die Eisen-
bahnverbindungen unterbrochen wurden. Zwei Eisenbahnzüge blieben heute in der Nähe
von Nimes im Schnee stecken. Im ganzen übrigen Frankreich fiel seit einigen Tagen
auch viel Schnee. (Cöln. Ztg.)

Starker Winter im Süden. Von Meran in Südtirol wird geschrieben, dass dort
in diesem Jahre ein ganz aussergewöhnlicher Winter herrscht. Während bei uns die Kälte
noch nicht über 4 Grad ging, zeigt dort das Thermometer bei Tag 6 und bei Nacht
durchschnittlich 10 Grad. Auch in Nizza soll anhaltende Kälte sein. Der Süden ist dem-
nach gegenwärtig für Leidende nicht sehr einladend.

Nur immer gemüthlich. Lieutenant: „He, — Sie da, Landwehrmann, geben Sie
mir etwas Feuer.“ — Landwehrmann: „Fuier, jo des könnet Ihr han.“ — Lieutenant:
„Aber hören Sie, Mensch, wissen Sie denn nicht, dass man einen Vorgesetzten mit Sie an-
spricht?“ — Landwehrmann: „Lent Se doch des G'schwätz sei“, wege me Zündhölzle
machet mir Zwei ko' Breits und ko' Langs.“ (Vetter aus Schw.)

Eine Zumuthung. Aber Frau, wie könnt Ihr nur so freundlich gegen Euern
Mann sein, nachdem er Euch heute Früh so erbärmlich geschlagen hat! — „Lieber Herr,
do hätt' i viel z' thunt, wenn e jedesmol a G'sicht mache wött', wenn er me prügelt!“

Erheblicher Faktor. „Sie wollen sich der Bühne widmen? Ohne Figur, ohne
Organ, ohne besondere Begabung! Was haben Sie denn, was Ihnen förderlich sein könnte?“
— Dilettant: „Ich habe einen Onkel, der ist Recensent.“ (Vetter aus Schw.)

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. Jan. 10 Uhr Abends	758,7	— 1,0	60 %
20. " 8 " Morgens	756,9	— 3,8	56 "
1 " Mittags	756,3	— 0,8	40 "

19. Januar. Niedrigste Temperatur — 1,0, höchste + 2,4, mittlere + 0,5.

Allgemeines vom 20. Jan. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Ost; heute ebenso,
leichter Frost, Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wohlfarth, Hr. Kfm., Berlin. Marwedel, Hr. Kfm., Hamburg. Stech, Hr. Kfm., Berlin. Schwitzky, Hr. Kfm., Frankfurt. Körner, Hr. Kfm., Düsseldorf. Weiler, Hr. Kfm., Luxemburg.

Bären: Smith, Hr. Kfm., London. Biot, Fr. Rent. m. Bed., Brüssel.

Zwei Bäume: v. Schönfeldt, Hr. Oberstlieut. m. Bed., Mühlhausen.

Einhorn: Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Fritz, Hr. Kfm., Creuznach. Ekert, Hr. Kfm., Nürnberg. Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld. Meyer, Hr. Kfm., Diez. Beker, Hr. Kfm., Dauborn.

Grüner Wald: Weisel, Hr. Kfm., Mannheim. Silbermann, Hr. Kfm., Cöln. Götz, Hr. Kfm., Cöln. Meyburg, Hr. Kfm., Greiz. Unger, Hr. Kfm., Stuttgart. Perl, Hr. Kfm., Paris.

Goldene Kette: Best, Hr., Erbenhausen.

Weisse Lilien: Arens, Hr. Kfm., Eltville.

Hotel du Nord: Meyer, Hr., Frankfurt.

Nonnenhof: Schäfer, Hr. Grubenbes., Philippstein. Deusser, Hr. Kfm., Kamp. Kries, Hr. Kfm., Frankfurt. Feuerstein, Hr. Kfm., Hanau. Abicht, Hr. Kfm., Offenbach. Rothschild, Hr. Kfm., Gießen. Fedeler, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Rhein-Hotel: Gebhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. v. Horn, Fr. m. Bed., Braunschweig. Klusemann, Hr. Dir. m. Fr., Hamburg.

Rose: van Wyck, Fr., Holland. Mayer, Fr., Frankfurt. Rubbens, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Spiegel: Weber, Fr., Cuxhaven.

Stern: Pniöver, Hr. Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel: Niethe, Hr., Magdeburg.

Hotel Victoria: Kniper, Hr. Oberst, Cap-Colonie. Levien, Hr. Rent., Hamburg. Blaauw, Hr. Rent., Niederländisch-Indien.

Hotel Vogel: Redlich, Hr. Lieut., Feodosia. Maurice, Fr., Hamburg. Weill, Hr. Kfm., Carlsruhe. Wirtgen, Hr. Kfm., Cöln. Bantsch, Hr. Kfm., Mannheim. Roshegraven, Hr. Kfm., Wesel. Roshegraven, Hr. Hptm., Marburg.

Hotel Weiss: Volk, Hr. Kfm., Heilbronn. Brand, Hr. Kfm., Elberfeld.

Armen-Augenheilstalt: Eberhardt, Heinrich, Stöck. Fiebig, Carl, Ober-tiefenbach. Stiller, Johann, Niederbrechen. Herrmann, Carl, Langenschwalbach. Schröder, Emma, Biebrich. Mayer, Sophie, Frankfurt. Machemer, Carl, Posenheim.

In Privathäusern: Edgecombe, Fr. m. Bed., England. Brüsseler Hof. Pabat, Fr. m. Tochter, Amerika. Brüsseler Hof. Bomford, Fr. m. Fam., England. Geisbergstr. 4. de Nicéville, Fr., England. Geisbergstr. 4. Johnstone, Hr., England. Geisbergstr. 4.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 22. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**,

Director der Kgl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Suite No. 6 in C-dur Frz. Lachner.
2. Concert in D-dur für Violine mit Orchester Brahms.
Herr Professor **Joachim**.
3. Charfreitagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
4. a) Adagio aus dem 22. Concert { für Violine } Viotti.
b) E-dur-Suite { für Violine } J. S. Bach.
Herr Professor **Joachim**.
5. Ouverture No. 1 zu „Leonore“ Beethoven.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direkt bezogen vom Hause **Amouoso & Cie. in Bari**.

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz natur-rein befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

Gloja per 10 Flaschen 8 Mark.
Brindisi „ 10 „ 9 „
Fernando „ 10 „ 10 „

Proben stehen gerne zu Diensten

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

5505

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Bijouterie

Joaillerie

4965

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13—14.

Objets d'art

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher und reeller Bedienung. 5485

100 Visitenkarten von M. 1.50 an

H. W. Zingel, Hofdruckerei,

Monogrammen-Prägestalt — Papierlager

No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Spitzen,

echt und unecht,
Fichus, Esharpes,
Garaituren, Gelporen
aller Art werden auf

Sorgfältigste gewaschen **Tannusstr. 21.**

I. Stock rechts.

5519

Anna Katerbau.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Mal. u. Zeichen-Unterricht

in Cursen und Privat-Stunden, ertheilt
in Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen
in Oel-, Aquarell-, Gouache-, Holz-, Por-
zellan- und Majolika-Malerei, im Aetzen &c.

Margarethe Sandmann,

5516 Tannusstrasse 32, Bel-Etage.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 21. Januar 1885.

18. Vorstellung.

(71. Vorstellung im Abonnement.)

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von

Albert Lortzing.